

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der höheren Zoologie.

Vor einiger Zeit erzählte ich Ihnen von einem Papagei, heute weiß ich öppis vom Kukul. —

Es war einmal ein Staatschreiber zu Schaffhausen, der machte eine Ferienreise nach Amerika und er wußte auf intelligente Weise die Ueberfahrtskosten zu ermäßigen. — Als er wieder retour war, gefiel es ihm nicht mehr im Lande der Böllen, er beschloß also, nun recht über den großen Bach auszuwandern. — Auf seiner ersten Reise aber hatte er entdeckt, daß sie in Amerika noch keinen Kukul haben; er vermeinte also ein gut Geschäft zu thun, so er solche Vögel importire.

Derweilen es aber bekanntlich auch schöne Uhren gibt, welche alle Stunden Gugg — Gugg rufen, nahm er lieber solche Gugg-Uhren mit, weil sie weniger Platz im Koffer versperren und kein Futter brauchen. —

Als der verfloßene Staatschreiber sich auschiffen konnte in Amerika, war er froh, und sang das Lied: „und wenn sie übere sind, so sind sie dünne.“ Darob wurden auch seine Vögel im Koffer munter und schrien ewigs laut: Gugg! Gugg! — Gugg! Gugg!

Und siehe da, die amerikanischen Zöllner verstanden das Gezwitscher und guggeten, was im Koffer sei. Zwar wollte der Staatschreiber den Leuten weiß machen, das seien nur Singvögel und als solche zollfrei; allein die Zöllner glaubten es nicht und küßten ihn sehr, weil man dem bei ihnen Schmuggel sage. — Alle Liebesmüh war umsonst. Die Zöllner wollten von Singvögeln nichts wissen, denn ihnen sei nur ein Vogelfänger bekannt, weil der Staatschreiber ihnen das ja erst kürzlich auseinander gesetzt habe, aber von Singvogel wollen sie nichts wissen. — Die Kukul-Uhren wurden aufgezogen und haben schon ein wenig englisch parliren gelernt, denn wenn sie ihren Staatschreiber wieder erblicken, so rufen sie nicht mehr Gugg — Gugg, sondern: «all right, all rights» und öppenbie «How do you do?»

Erfahrungsweisheit.

Es ärgert die Fliege dich an der Wand?
Mein Freund, ist dir denn nicht bekannt,
Daß du mit deinem Neger bist
Ein Negergarn selber zu jeder Frist.

Frau: Aber mein Gott, was ist auch mit Dir? Habe eine Todesangst gehabt und Dich mehr als eine Stunde gesucht. Aber warum liegst Du auch da am Boden?

Mann: Ge mir hei dem Karilubi si's Bägimasser versucht. Das het mi se übermüthig g'macht, daß 's mi düncht het, i möcht' die ganz Welt an Rügge neh. Wo ni aber du ha welle uffah, ich si mer doch e chli z'schweri g'sy.

Mit Komma.

Schon weiß es, (das Hündchen), wo sein lieber Herr
Verschüttet liegt, und bellt.

Ohne Komma.

Schon weiß es, wo sein lieber Herr
Verschüttet liegt und bellt.

Präsident: Also hüt Vormittag ist ech Geld g'stohle worde und der muethmaßlich Dieb ist ech bigegnet und dir heit na mit ihm g'redt. Nu sägit mer jezt, wie ist das Eine g'sy?

Mädi: En Kerl mit ere blaue Nase, abscheulichem G'fräh, großen Ohre und grumme Beine. De het er grüßlig g'staggelt im Rebe. Luegit, Herr Präsident, i chönnt en kein Möntsche besser vergliche, als euem Schryber da, dem ist er so ähnlich, wie ne Fliege.

Allgemeine Versammlung

der

Schweizerischen Wirthe

29. September 1886

Vormittags 10 Uhr

Hôtel National, Zürich.

Traktanden:

1. Situationsbericht und Organisation.
2. Eichung und Nacheichung der Wein- und Bierfässer.
3. Vereinsorgan.
4. Vortrag über die Stellung des eidgen. Wirthevereins zu den volkswirtschaftlichen Fragen.

Nachher gemeinsamer Ausflug auf den Uetliberg und gemüthliches Beisammensein.

* * *

Alle Wirthe, welche mit unsern wichtigen und nothwendigen Bestrebungen zur Hebung des Wirthstandes einig gehen, sind freundschaftlich und kollegialisch eingeladen.

Das Komite.

NB. Der Tit. „Hôtelverein Zürich“ hat in anerkennenswerther Weise beschlossen, die Theilnehmer zu reduzirten Preisen zu beherbergen.

Bäder — Bains

Bahnhofstrasse **ZÜRICH** Werdmühle

Jede Art Bäder für Kur- und Heilzwecke nach ärztlicher Vorschrift

Halb-Bäder — Abreibungen — Massage

Warme Bäder — Douchen — Schwitzbäder

Vorzügliche Bedienung — Billigste Preise.

-82-12

Ch. F. Bruppacher-Grau.

Kunstmuseum Bern.

Für nur wenige Tage:

Ausstellung

VON

Prof. **Gustav Graef's** Original-Gemälde
„Märchen“,

(Conte féerique.)

Ferner von demselben Künstler: „Das Wasser“, „Das Feuer“, „Selbstportrait“, „Damenportrait.“

Geöffnet täglich von 9 bis 5 Uhr,

Entrée 60 Cts.

-102-2

Mitglieder der Künstlergesellschaft haben freies Entrée.

FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN
IN BLECHDOSEN
VORZÜGLICHE QUALITÄT

Nicht zu verwechseln mit Zungen in Stücken oder gepresstem Zungenfleisch.

Engros-Verkauf für die Schweiz durch -24-24

WEBER & ALDINGER in ZÜRICH und ST. GALLEN.

Zu haben in den feinen Delikatessen- und Spezerei-Handlungen.

Rheumatismns.

Zeugniss.

Niederbüren (St. Gallen).

Herrn Kessler, Chemiker

in Fischingen!

Ich finde Ihre ausgezeichnete Heilsalbe für meinen schmerzhaften Zustand als unentbehrliches Linderungsmittel. Der Ruf über deren Heilwirkung verbreitet sich so, dass eine 50jährige gliedersüchtige Frau auch von derselben wünscht.

-59-2

Joh. Harder, Küfer.

HOTEL SCHWERT - ZÜRICH - HOTEL DE L'ÉPÉE.

In schönster Lage, mit prachtvoller Aussicht auf See und Gebirge. Mässige Preise. Omnibus am Bahnhof. Allseitig empfohlen. -44-26. **H. Gölden.**

Für die Hôtelküche.

Prima belgische Würfelkohlen } Spezialität für Kochherdfeuerung,
Prima Ruhr-Würfelkohlen }
Prima Saar-Stückkohlen, Coaks, Briquettes
in Originalwaggons franko Bahnstationen und ab Lager Zürich in beliebigem
Quantum empfehlen -53-13

Weber & Aldinger, Zürich.

Sämtliche Vögel und Säugethierarten der Schweiz
in charakteristischen, naturgetreuen Gruppen.

Täglich zu sehen
-81-26 von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.
Nägeli's schweizerisches zoologisches Museum
Zürich **Platzpromenade** Zürich
Landesausstellungsplatz

Zürich.

Das Engros-Lager der ächten Normal-Unterkleider
Prof. Dr. G. Jäger befindet sich von heute ab nicht
mehr Tonhallestrasse, sondern

Thorgasse 8,

der **Détail-Verkauf** verbleibt nach wie vor

unterm Zürcherhof.

Hochachtungsvoll -95-2

Bachmann-Scotti,

Generalvertreter für die Schweiz der Firma
W. Benger Söhne, Stuttgart.

Unbeschränkter Verkauf nach überall!
! Veltlinerweine !

Nur **ächte**, von **besten Lagen** und **Jahrgängen**.
Détail, kisten- und fassweise, nach Belieben.

Dom. Huonder, -82- **8, Schlüsselgasse, 8**
Zürich.

Die besten und billigsten

Normal-Unterkleider

aus reiner Schafwolle, ungefärbt, naturbraun, fabrizirt als Spezialität die
Mechanische Tricot-Weberei Altstetten-Zürich.



Normalwäsche mit nebenstehender Schutz-
marke ist genau nach Vorschrift von Dr. Gust.
Jäger angefertigt und weil von demselben nicht
konzessionirt, auch durch keine Abgabe an ihn
vertheuert! -94-2

Waare mit nebenstehender Kreuzmarke ist
sorgfältig aus bestem Schweizergarn angefertigt
und wird als reine Wolle ohne jede Beimischung
oder künstliche Färbung garantiert und empfohlen
von

Schutzmarke.
Meyer-Wäspi & Co. in Altstetten-Zürich.

Verkaufsstellen in der Schweiz:

Basel: Otto Schneider. Bern: A. Jöhr. Lausanne: Bieler & Rüttli-
mann. St. Gallen: J. Böhi. Zürich: Bleuler-Staub, Louis Grosjean,
J. Hoffiger & Co.

Diplôme: 1876 Philadelphia, 1878 Paris, 1883 Zürich.

Ochsenmaulsalat
garantirt pur Maul
5 Kilos-Fass Fr. 5. —
Neue marinirte
holländische Vollharinge
30—35 Stück per 5 Ko.-Fass
Fr. 5. —
Neue russische
Kronsardinen
130—160 Stück Fr. 5. —
Neue Rollmöpse
zirka 35 Stück per 5 Ko.-Fass
Fr. 5. —
J. Gutzwiller, Basel,
Comestibles. -157-26
Diplom an der ersten Schweizerischen
Kochkunst-Ausstellung in Zürich.

Trunksucht
heilt unter Garantie der
rühmlichst bekannte Spezialist
Bergfeld, prakt. Arzt in Glarus.
Bergfeld, prakt. Arzt in Glarus.
Spezialist für Geschlechts-,
Haut- und Magen-Krank-
heiten. Beglaubigte Zeug-
nisse aus allen Gegenden.
Fragebogen verlangen. -52-26

Bergfeld, prakt. Arzt in Glarus.
Spezialist für Geschlechts-,
Haut- und Magen-Krank-
heiten. Beglaubigte Zeug-
nisse aus allen Gegenden.
Fragebogen verlangen. -52-26

Wir rathen Ihnen
dringend, das em-
pfehlenswerthe Schriftchen
über Magen-, Haut- und Ge-
schlechtskrankheiten zu lesen,
88-12-welches auf schriftliches Ver-
langen Jedem gratis und franko
zusendet der Verfasser: **Bergfeld,**
praktischer Arzt in Glarus. Kein
Kranker wird es unbefriedigt
aus der Hand legen.

Gicht, Rheumatismus.
Zeugniss.

Seit 30 Jahren litt ich an hart-
näckigem Rheumatismus, herum-
fahrend in verschiedenen Körper-
theilen. Nachdem alle andere an-
gewandte ärztliche Hilfe erfolglos
geblieben war, wandte ich mich
brieflich an Hrn. **Bremicker, prakt.**
Arzt in Glarus, welcher mich in
kurzer Zeit von meinem Leiden
vollständig befreite. Ich erachte
es daher für meine Pflicht, allen
Gicht- u. Rheumatismus-Leidenden
Hrn. **Bremicker** als Arzt anzu-
empfehlen. Für den Erfolg garan-
tirt derselbe in allen heilbaren
Fällen; die angewendeten Mittel
sind durchaus unschädlich.
Oberteufen b. Rorbas, August 1885.
N. 43-131-52 **Konrad Fritschli.**

Flaschen Verschlüsse
für Bier- Milch-Seller-
zu Patent- u. gewöhnlichen
Kork-Flaschen.
K. Seneclbach
HILDBURCHHAUSEN 71H
Fabrik mechanischer Flaschenverschlüsse

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Selbst-
Zur
Vervielfältigung
von Schriften,
Noten, Zeich-
nungen ist
Zabel's
Wunder-
Lithograph

der vorzüglichste Apparat
der Gegenwart.

Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Der **Hurwitz'sche Tachograph**
ist eine Nachbildung unsers Appa-
rates in veralteter Konstruktion
und theurer als unser Apparat.

Vertreter für die Schweiz:

Robert Sequin,
Rüti (Kt. Zürich). -71-25

Prospekte und Proben gratis.

Trunksucht

beseitigt, mit und ohne Wissen,
Spezialist **Hirschbühl, Glarus.** Gar-
antie! Unschädliche Mittel! Hälfte
der Kosten erst nach beendeter Kur
zu entrichten! Prospekt und Frage-
bogen gratis. -132-52

Bestimmte
mit **geheimen**
Manneskraft
Impotenz
Sichere Rettung!
Mitteln f. f. Patent. Carbon-
Douches heilt ohne Folgebitt
Jeder sofort und dauernd selbst
dort, wo nichts half, sogar langjähr.
Impotenz, sowie Funktionen unrei-
militen u. vorzeitiger S...-Ergänf.
(Nebenwirkung äußerliche, garantiert un-
schädliche, angenehme, ohne Abzug.)
Tausende Dankschreiben radical Ge-
heiltes, wahrer ärztliche Empfehlung
u. Atteste hervorragender Bro-
fessoren, rathen interessirte bis An-
wendung d. Carbon-Douches. Wieder-
der Erfolg garantiert. Compl. n. Ge-
brauchsa. no. u. ärztl. Gutachten.
Franz 14. - Speiserei. Kolonial. u.
Bäckerei dicke fest. Inhalt u. Wirkung
nicht zu erklären. **A. I. Patent.**
Carbon - Douche - Depot Dr.
Carl Altmann, Wien, VII.,
W. tabillier straße 80.